

Der Funkwetterbericht vom 12.09.2017, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick: 5 bis 11. 9. 2017

Wohl keiner hätte erwartet, welche riesige Energiemenge von der Sonnenfleckengruppe 2673 freigesetzt wurde, während sie auf der uns zugewandten Seite von Nordost nach Südwest über die Sonne wanderte. Die Sonnenaktivität der letzten 8 Tage war geprägt durch 4-X-, 32 M- und 95 C-Flares, ein Szenario wie im Sonnenfleckenmaximum. Der solare Flux hatte durch die Sonnenaktivität in der Vorwoche bereits am 2. September 100 solare Fluxeinheiten (s.f.u.) erreicht, hatte dann zwei Spitzen am 4.9. mit 134 s.f.u. und am 7.9. mit 128,5 s.f.u. bevor er wieder auf 92 s.f.u. am 11.9. sank. Die durch die aktive Sonnentätigkeit erhöhte Ionisierung wirkte sich auf die Kurzwellenausbreitung nur bedingt aus, denn mit den intensiven X- und M-Flares waren etliche Mögel-Dellinger Effekte auf der jeweiligen Tagseite und durch die koronalen Masseauswürfe intensive und lang anhaltende geomagnetische Störungen verbunden. Es gab Öffnungen des 10-Meterbandes in die Karibik, aber kaum auf den nördlicher verlaufenden Funkwegen. Am Samstagnachmittag beruhigte sich das geomagnetische Feld zögerlich, so dass wenigstens auf 20 Meter nordamerikanische Stationen gearbeitet werden konnten. Signale von der US-Westküste lagen aber an der Rauschgrenze. Bevor die Region 2673 über den westlichen Sonnenrand drehte emittierte sie am 10.9. um 1606 UTC noch einen X8 Flare, wobei ein Teil der Protonenwolke am 13.9. wieder zu geomagnetischen Störungen führen wird.

Vorhersage bis 19. September 2017

Die grafische Fluxkurve /1/ ähnelt der einer Kondensatorentladung und zeigt, dass wir leider sehr schnell wieder zur Realität finden werden, nämlich zu einer sehr ruhigen Sonne. Zur Region 2680, die am östlichen Sonnenrand erschien, gesellt sich am Wochenende die alte Region 2672. Wir erwarten Fluxwerte unter 90 s.f.u. aber auch ein unbestimmtes bis aktives geomagnetisches Feld durch das koronale Loch CH 824. Da die Ionosphäre auch kurz vor dem Sonnenfleckenminimum träge ist, lohnt es sich, auch das 17-Meterband mit zu beobachten. Ansonsten finden wir kurz vor dem Herbstanfang ausgeglichene und brauchbare DX-Bedingungen zur Südhalbkugel der Erde auf den Bändern 60, 40, 30 und 20 Meter,

Wir erwarten ruhige bis sehr ruhige solare Bedingungen
Es folgen nun die **Orientierungszeiten** für Gray-Line DX,
jeweils in UTC

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:26;
Melbourne/Ostaustralien 20:26; Perth/Westaustralien 22:20;
Singapur/Republik Singapur 22:57; Tokio/Japan 20:20;
Honolulu/Hawaii 16:17; Anchorage/Alaska 15:15;
Johannesburg/Südafrika 04:09; San Francisco/Kalifornien
13:49; Stanley/Falklandinseln 10:09; Berlin/Deutschland
04:34.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:10; San
Francisco/Kalifornien: 02:22 ; Sao Paulo/Brasilien 20:59;
Stanley/Falklandinseln 21:38; Honolulu/Hawaii 04:37;
Anchorage/Alaska 04:28; Johannesburg/Südafrika 15:59;
Auckland/Neuseeland 06:08; Berlin/Deutschland 17:29

/1/: <http://www.solarham.net/>